

In Claudia Müllers Wintergarten. Christina Leibundgut, wie immer im 50iger Jahre Outfit, inklusive Frisur.



10 Jahre Ladies mit Benzin im Blut, ein «Kamingespräch»

Text und Fotos: Ruedi Müller

Die erste Präsidentin der SMVC Ladydrivers, Claudia Müller, wohnt in einem äusserst stilvollen Landhaus im Berner Seeland, umgeben von einem prächtigen Park. In dem stehen einigen Statuen und zwei echte Laufenten schnattern und schwadern in ihrem Teich rum. Uschi Bachmann, die jetzige Präsidentin, machte mich auf das kommende Jubiläum aufmerksam. Ich fragte Claudia, was sie von einem «Kamingespräch» bei ihr halte, um darüber dann einen Bericht zu schreiben. Mich reizte der Gedanke so eines «SMVC-LadyDrivers-Geschichte-erzählen-Abends». Wer Claudia kennt, weiss auch die Antwort: Claudia war sofort Feuer und Flamme. Gute Geschichten -und die mit den SMVC LadyDrivers- ist zweifelsohne eine solche, sollten ja Generationen überdauern. Also luden wir auch Christina Leibundgut (26), Sektion Pilatus, ein. Wir legen im SMVC ganz besonderen Wert auf junge Mitglieder. Mit grossem Erfolg, wie in der letzten SwissClassics zu lesen war. Nachdem ein gemeinsamer Termin gefunden war, fuhren Uschi, Christina und ich am Freitag 21. Januar zu Claudia.

Bei Claudia

Feines Fleisch brutzelt auf dem Tischgrill, köstlicher Wein, roter und weisser, rinnt unsere Kehlen runter, das Feuer im Cheminée knistert, Eloy und Pinocchio (ist so richtig geschrieben), die beiden Rassehunde Claudias, streichen uns um die Beine. Nirgends könnten wir es besser haben, als in diesem Wintergarten. Was bin ich doch für ein Glückspilz, drei lässige Frauen, diese wohlige Atmosphäre und ich. Ich fühle mich wie im Paradies. Die Zeit vergeht im Fluge, kurz nach Mitternacht verabschiede ich mich und verziehe mich zum Träumen ins obere Stockwerk. Um zwei Uhr erwache ich, als sich die Ladies nicht eben geräuschlos ebenfalls



zur Ruhe begeben. Mir watscheln Claudias Enten durch den Kopf, die hatten nämlich auch so geschnattert, als sie Claudia zum Schlafen in deren Gartenhäuschen lockte. Ein üppiges Morgenessen lässt uns -wieder in anregendste Gespräche vertieft- erst kurz vor Mittag die Fahrt zurück in die Zentralschweiz antreten. Wir lachten viel, hatten aber auch stillere Momente, wenn es um Max Mettler, Claudias Lebenspartner, ging, der 2021 verstarb. Ein grosses Portrait von Max -seinen typischen, leicht schelmischen Gesichtsausdruck gut eingefangen- hängt an der Wand. Max war die ganze Zeit bei uns. Er hatte Claudia immer den Rücken freigehalten, war ihr Sekretär in allen Belangen.

Sehr beeindruckend fanden wir alle diese für Claudia typische Story: Der SMVC Zentralvorstand hatte Claudia den Betrag für einen Stand an einer der ersten SwissClassics in Luzern nicht bewilligt. Für Claudia kein Grund, nicht an dieser Messe vertreten zu sein. Sie schlug Bernd Link, dem Veranstalter vor: «Du gibst uns einen Stand und wir SMVC Ladies servieren dafür den Aussteller-Apéro.» Der Deal klappte. Aber, es wurden keine Häppchen angeliefert, sondern Brot, Käse und Fleisch. Und die Damen garnierten Platten auf Teufel komm raus.

Christina interessierte sich dafür, wie das lief mit der Gründung, Claudia und ich «brösmelten» das so gut wir konnten zusammen; Uschi checkte und mailte mir später die Daten. Ich hatte mal die Idee mit den LadyDrivers, schlug sie dem damaligen Präsidenten, Frank Aeschlimann vor, der sofort mitzog. Mit Claudia war bald eine agile Präsidentin gefunden. Im Herbst 2011 stellten Claudia und ich an der Zentralvorstandssitzung in Arlesheim das Konzept einer überregionalen Gruppe „Ladydrivers“ vor. Das Projekt wurde einstimmig gutgeheissen. An der MV vom 31. März 2012 im Hotel Delphin in Meisterschwanden stimmten die Mitglieder mit grosser Mehrheit für die LadyDrivers. Bild unten links: Claudia konnte bereits dort ein fixfertiges Jahresprogramm präsentieren.

Die LadyDrivers waren bis zur Pandemie sehr intensiv und aktiv unterwegs und man konnte immer auf sie zählen, wenn eine Aktion lief. Der Platz hier reicht nicht, um auch nur ansatzweise zu wiederholen, an was für Anlässe wir uns erinnerten. Das Bild rechts zeigt Claudia am Samstag 24. und Sonntag 25. März 2018 am OTM in Fribourg, als wir uns auf die Fahne geschrieben hatten, mit einer Seifenkiste auch Kids etwas zu bieten. Im Rahmen der Aktion «Kulturerbe 2018» organisierte Claudia eine Fahrt nach Einsiedeln, mit Besuch der Bibliothek Werner Oechslin in einem Bau von Mario Botta.

Sehr gerne erinnerte sich Claudia an das Helfessen vom 2. November 2019. Sie bedankte sich damit bei ca. 30 Personen für die Zusammenarbeit.

Uschi bedauerte, dass ihr wegen Corona die Hände gebunden waren. Sie übernahm die LadyDrivers am 1. Januar 2020. Im Frühling schlug der Virus zu. Nicht nur Uschi hofft, dass bei Erscheinen dieser Nummer der Spuk endlich vorbei ist und wir wieder voll in die Eisen steigen können.